



Bäume erkennen



Schon gewusst?
Der älteste Baum
Deutschlands ist ein
1.200 Jahre alte Linde.
Diese steht in der
hessischen Gemeinde
Schenklengsfeld.

Ein einzelner Baum kann pro Stunde bis zu 1.200 Liter Sauerstoff produzieren. So liefert er über den Sommer hinweg genug Atemluft für zehn Menschen. Gerade deshalb erfüllen Bäume in unserem Leben eine sehr wichtige Funktion, sowohl in der Stadt als auch im Wald. Viele Bäume leiden allerdings unter den trockenen Sommern die wir in den letzten Jahren hatten. Aber nicht nur darunter Leiden unsere Wälder: weltweit werden jedes Jahr 10 Millionen Hektar Wald abgeholzt und nicht wieder nachgepflanzt. Das ist eine Fläche 39mal so groß wie das Saarland.

Wer vor lauter Bäumen den Wald nicht sieht hat sprichwörtlich den Überblick verloren, aber was sind das den für Bäume, die meisten können eine Eiche, eine Kastanie oder einen Apfelbaum erkennen, aber wie sieht es aus wenn sie keine Blätter haben, entweder weil es gerade Winter ist und diese zu Boden gefallen sind oder weil ihr Blätter Nadeln sind. In dieser Bestimmungshilfe wollen wir euch zeigen wie ihr verschiedenen Bäume über das Jahr hinweg erkennt.



Schon gewusst?
Am einfachsten kann man Buchen und Hainbuchen an ihren Blättern unterscheiden. Hainbuchenblätter sind stark geriffelt und haben gezackte Ränder.



Die Lärche:

Stamm: In jungen Jahren ist die Rinde glatt und grün- bis graubraun gefärbt. Sie wird jedoch schnell zu einer rissig, äußerlich graubraunen Rinde, mit rotbraunen Furchen.

Zapfen: Die reifen aufrecht stehenden Zapfen sind hellbraun, eiförmig, 1,5 bis 6 cm lang und 1,5 bis 2 cm breit. Die rundlichen, locker liegenden Samenschuppen weisen ein feines Streifenmuster und eine bräunliche Behaarung auf. Nach dem Ausfliegen der Samen verblasen die Zapfen und fallen erst nach 10 Jahren mit dem Zweig zu Boden.

Nadeln: An Kurztrieben wachsen die Nadeln in Büscheln von 20 bis 40 Stück. Sie sind 15-30 mm lang, 0,5-0,8 mm schmal, weich, abgeflacht, vorne stumpf und nur wenig zugespitzt.

Besonderes: Besonders gut kann man die Lärche im Herbst erkennen, denn dann färben sich ihre Nadeln goldgelb und fallen ab.



Lärche Bild 1



Lärche Bild 2



Lärche Bild 3

Die Eberesche – auch bekannt als Vogelbeere:

Stamm: Die Rinde ist glatt und silbrig-grau, sie wird im Alter schwärzlich und bekommt Längsrisse.

Blätter: Die gefiederten Blätter bestehen aus 9-17, kleinen ovalen Blättern. Oben sind sie mattgrün und anliegend behaart, unten von einer gräulichen, filzartigen Schicht bedeckt. Beim Zerreiben duften Sie nach Bittermandelaroma.

Blüten: Die weißen Blüten bilden schirmartige Gruppen – so genannte Schirmrispen.

Blütezeit: Mai bis Juni

Früchte: Die runden Früchte sind 8-10 mm groß und haben eine orangerote bis korallrote Färbung.

Fruchtzeit: ab August



Eberesche Bild 1



Eberesche Bild 2



Eberesche Bild 3



Eberesche Bild 4

Der Apfelbaum:

Im Herbst ist das Bestimmen von Apfelbäumen leicht, schließlich tragen sie dann ihre Äpfel. Im Winter hingegen ist es schwieriger, dann kann man sie weder an ihren Früchten noch an ihren Blättern oder Blüten erkennen. Zum Glück gibt es noch weitere Merkmale zum Erkennen von Bäumen.

Die Form: Apfelbäume haben breite Kronen und können bis zu zehn Meter hoch werden. Die Äste sind aufwärts gerichtet und teilweise sehr dick.

Die Rinde: Apfelbäume haben eine hellbraune und sehr unebene Rinde. Teilweise blättert sie bei älteren Bäumen ab.

Die Knospen: Diese sind ziemlich eindeutig zu erkennen, denn sie sind sehr klein, spitz zulaufend und befinden sich ganz am Ende des Zweiges.



Apfelbaum Bild 1



Apfelbaum Bild 2



Apfelbaum Bild 3

Fichte



Bild Fichte

Fichte:

- Nadeln piksen
- Zapfen hängen von den Ästen herab
- Die Zapfen werden abgeworfen
- Zweigen hängen in der Mitte hoch und die spitze zeigt nach unten

Tanne



Bild Tanne

Tanne:

- Nadeln piksen nicht
- Zapfen stehen aufrecht auf den Ästen
- Wirft die Zapfen nicht ab
- Die Zweige wachsen in Etagen waagrecht aus dem Stamm

„Tannenzapfen“ Wetterstation

Die Zapfen von Nadelbäumen verschließen sich wenn es Regnen wird, da dann die Luftfeuchtigkeit steigt. Diese Eigenschaft kann man nutzen um aus einen Zapfen eine „Wetterstation“ zu basteln

Materialien:

- einen Zapfen (z.B. Kiefer, Lärche, Pinie)
- einen Zahnstocher
- Kleber
- Knete
- Papier
- Stifte



Und so wird's gemacht:

- 1) Klebe den Zahnstocher mit Flüssigkleber oder einer Heißklebepistole an eine der unteren Schuppen acht dabei darauf das die Schuppen nicht verkleben
- 2) Falte den Zeichenkarton einmal in der Mitte der langen Seite um. Die eine Hälfte des Kartons ist der Boden deiner Wetterstation und die andere Seite deine Anzeigewand.
- 3) Klebe nun den Zapfen mit der Knete oder der Heißklebepistole auf die rechte Seite des Bodens der Wetterstation.
- 4) Jetzt markierst du mit einem Stift auf der Wand der Wetterstation, in welcher Höhe sich der Zahnstocher befindet. Am besten hältst du den Stift dazu waagrecht an den Zahnstocher. Du kannst an diese Stelle ein lachendes Gesicht oder eine Sonne malen.
- 5) Stelle deine Wetterstation an einen vor Regen geschützten Ort ins Freie.
- 6) Sobald der Zapfen seine Schuppen wieder verschlossen hat, markierst du die Höhe, auf der sich nun der Zahnstocher an der Wand befindet. Diesmal malst du ein trauriges Gesicht oder eine Regenwolke.



Bleibt alle gesund und munter und hoffentlich sehen wir uns bald wieder!
Bis dahin viel Spaß beim Erkennen!
Mit besten Grüßen
*Eure Kindergruppen Betreuer*innen*

IMPRESSUM:

Herausgeber: Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Niedersachsen e.V., Kreisgruppe Göttingen
Kontakt: Geistster. 2, 37073 Göttingen, 0551-56156, mail@bund-goettingen.de, www.bund-goettingen.de
Juni 2020

LITERATUR: Wie man Bäume im Winter erkennt URL <https://larperleben.de/baeume-im-winter/> (abgerufen am 17.06.20)
Europäische Lärche URL https://www.baumkunde.de/Larix_decidua/ (abgerufen am 15.06.20)
Eberesche URL https://www.baumkunde.de/Sorbus_aucuparia/ (abgerufen am 15.06.20)
Bäume von Planet Wissen URL <https://www.planet-wissen.de/natur/pflanzen/baeume/index.html> (abgerufen am 19.06.20)
Wetterzapfen URL <https://www.kidsweb.de/schule/wetter/wetterzapfenstation.html> (abgerufen am 19.06.20)

BILDER:

Lärche Bild 1: Von Crusier <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10248007>
Lärche Bild 2: Von Martin Fisch <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8748986>
Lärche Bild 3: Von Vassil <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2334216>
Eberesche Bild 1: Von Eeno11 <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=5029715>
Eberesche Bild 2: Von Hedwig Storch <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=10948945>
Eberesche Bild 3: Von AnRo0002 <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=48908234>
Eberesche Bild 4: Von Joanna Boisse <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=81807803>
Apfelbaum Bild 1: von linaberlin auf Pixabay
Apfelbaum Bild 2: von Hans Braxmeier auf Pixabay
Apfelbaum Bild 3: Von Stefan.Iefnaer <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=64872200>
Bild Fichte: Von Fiver <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=30742102>
Bild Tanne: <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1747962>